

Das Tier-System – Teil 29

Wenn die Bedrängnis kommt – Teil 2

Die Bedrängnis der Endzeit kommt für ALLE Völker

JETZT erfüllen sich die Worte von Jesus Christus:

Lukas Kapitel 21, Verse 25-26

25 „Dann werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen in Erscheinung treten und auf der Erde wird Verzweiflung der Völker in ratloser Angst beim Brausen des Meeres und seines Wogenschwalls herrschen, 26 indem Menschen den Geist aufgeben vor Furcht und in banger Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden; denn (sogar) die Kräfte des Himmels werden in Erschütterung geraten (Jes 34,4).“

Die Bedrängnis der Endzeit ist gekennzeichnet durch eine geballte Ansammlung furchtbarer Ereignisse, welche, wie die Geburtswehen, in immer stärkeren Presswehen die gesamte Erde und ihre Bewohner treffen. Sie gipfelt in der 7-jährigen Trübsalzeit, die in zwei Mal 3 ½ Jahre aufgegliedert ist, wobei die letzten 3 ½ Jahre die schwerste Drangsal seit Menschengedenken sein wird. Während dieser Drangsalzeit wird der Zorn Gottes über all diejenigen ausgegossen, die sich nicht durch die vorherigen Gerichte Gottes von ihren bösen Werken hatten läutern und reinigen lassen.

Für die Gemeinde von Jesus Christus gilt jedoch dieser feste Trostspruch unseres HERRN:

Lukas Kapitel 21, Vers 28

„Wenn dies nun zu geschehen BEGINNT, dann richtet euch auf und hebt eure Häupter empör; denn eure Erlösung (die Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit) naht.“

Jesus Christus meint damit: „Wenn dies geschieht, blickt direkt auf Mich!“ ER sagt NICHT: „Schaut auf das Chaos!“ Nein, Er sagt: „Schaut auf Mich, denn ICH bin euer Bergungsort vor dem Sturm.

Psalmen Kapitel 32, Vers 7

DU bist mir ein Schirm, bewahrst mich vor Unheil: Mit Rettungsjubel wirst Du mich umgeben. SELA.

Das **Buch der Psalmen** zeigt die unwandelbare Treue Gottes zu Seinem Volk gerade in Zeiten der Bedrängnis auf. Die Psalmen beinhalten die gesammelten Erfahrungen des Volkes Gottes, von David und von allen von Gott Berufenen, die in Zeiten schwerster Anfechtung und Not stets Zuflucht, Trost, Schutz und Hilfe bei dem Gott der Treue gefunden haben.

Ich glaube, dass wir GERADE JETZT in dieser Stunde auf die durchlebten Erfahrungen jener Gottesfürchtigen zurückgreifen sollten, weil diese für uns zur rechtzeitigen Hilfe niedergeschrieben wurden, um zu lernen: GOTT IST TREU! Wir müssen diese Verheißungen Gottes kennen, damit wir in den kommenden Stunden persönlicher und endzeitlicher Bedrängnis vor Resignation, Niedergeschlagenheit und Glaubensverlust gewappnet und geschützt sind. In verschiedenen Glaubensprüfungen lernen wir auch, was David und viele Andere erlebt und bezeugt haben, so wie es heißt in:

Psalmen Kapitel 4, Vers 2

Wenn ich rufe, erhöere mich, Du Gott meiner Gerechtigkeit (meines Rechtes)! In Bedrängnis hast Du mir (immer) Raum geschafft: Sei mir gnädig und höre mein Gebet!

Und David ruft aus in:

2.Samuel Kapitel 22, Verse 4-7 + 37

4 „Den Preiswürdigen rufe ich an, den HERRN: So werd' ich von meinen Feinden errettet. 5 Denn die Wogen des Todes hatten mich umringt, die Ströme des Unheils schreckten mich, 6 die Netze des Totenreichs umfingen mich, die Schlingen des Todes fielen über mich (starrten mir entgegen). 7 In meiner Angst rief ich zum HERRN und schrie um Hilfe zu meinem Gott; da vernahm Er in Seinem Palast mein Rufen, und mein Notschrei drang zu Seinen Ohren. 37 DU schafftest weiten Raum meinen Schritten unter mir, und meine Knöchel wankten nicht.

Angst vor der Zukunft?

„Die Welt wird nie mehr so sein, wie sie einmal war“, so lautete der einstimmige Kommentar der Nachrichtensprecher, welche das unfassbare Inferno vom 11. September 2001 kommentierten. Dieser wohl größte Terroranschlag der Menschheit hatte die gesamte Weltbevölkerung in nur einem einzigen Augenblick der Weltgeschichte explosionsartig aus ihrer scheinbaren Sicherheit und Ruhe herausgerissen und in eine Situation großer Hilfslosigkeit, Angst, Unsicherheit und Ratlosigkeit versetzt!

Bis dahin kannte man derartige Horrorszeneen nur aus apokalyptischen Filmen und Videos. In nur einer einzigen Stunde wurden sie zur unfassbaren Realität, welche die Menschheit in Angst, Schrecken und Panik versetzt haben. Die Tatsache und Erkenntnis, dass es gegen diese Art von Terrorkrieg mit echten Bomben und Einsatz von Biowaffen so gut wie keine wirkliche Absicherung gibt, schwächt das Vertrauen auf irgendeine Sicherheit und menschlichen Schutz noch zusätzlich. Diese fehlende Absicherung führt zu einer zunehmenden, weltweiten Verunsicherung und Hoffnungslosigkeit, die letztlich in Panik und Chaos endet, da jegliche Orientierung und jeder Hinweis auf einen Ausweg aus diesem Dilemma fehlt.

ANGST – Die Endzeit-Geisel der Menschheit!

Die Ur-Angst/Furcht kam durch den Sündenfall des ersten Menschenpaares gleichzeitig mit Satan zur Herrschaft über die Menschheit. Die Angst ist somit die Frucht der Erbsünde.

1.Mose Kapitel 3, Verse 8-10

8 Als sie dann aber die Stimme (das Geräusch der Schritte) Gottes des HERRN hörten, Der in der Abendkühle im Garten Sich erging, versteckten sie sich, der Mann (Adam) und sein Weib, vor Gott dem HERRN unter den Bäumen des Gartens. 9 Aber Gott der HERR rief nach dem Mann mit den Worten: »Wo bist du?« 10 Da antwortete er: »Als ich Deine Stimme im Garten hörte, FÜRCHTETE ich mich, weil ich nackt bin; darum habe ich mich versteckt.«

Angst erwartet Strafe! Adam floh aus Furcht vor Gott und versteckte sich. Die Angst treibt zur Flucht vor der Wahrheit. Gottes Wort bezeichnet die Angst als einen „Geist der Knechtschaft“.

Römerbrief Kapitel 8, Vers 15

Der (Heilige) Geist, Den ihr empfangen habt, ist ja doch nicht ein Geist der Knechtschaft, so

dass ihr euch aufs Neue fürchten müsstet; sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in Welchem (durch Den) wir rufen: »Abba, (lieber) Vater!«

Angst verleitet Menschen auch zum Lügen!

Angst bewirkt das Schneckenhaus-Syndrom

Charakteristisch für Angst ist folgendes Verhalten:

- Überängstlichkeit
- Übertriebene Vorsicht
- Unnahbarkeit
- Absonderung
- Zurückgezogenheit (die verborgene Sache soll nicht ans Licht kommen)
- Unwertgefühl
- Misstrauen
- Empfindlichkeit
- Verletzlichkeit
- Unverstandensein
- Berührungsangst
- Unsicherheit
- Minderwertigkeit
- Versagen

Die Menschheit leidet unter dem Joch der Angst

Die Angst beherrscht vor allem in der Endzeit die Völker. Der Geist der Furcht knechtet in diabolischer Art ganze Nationen in Form von Angst vor:

- Terroranschlägen
- Tsunamis
- Erdbeben
- Hurrikans
- Covid-19
- Schweinegrippe
- Globalem Finanzcrash
- Wirtschaftskrisen

usw.

Sie bewirkt:

- Ratlosigkeit
- Hilflosigkeit
- Ohnmacht
- Verzweiflung

und erzeugt eine Panik, die zahllose Menschen nicht mehr zur Ruhe kommen lässt. Die Angst führt zur Erkrankung der Seele, zu neurotischen Störungen und treibt im schlimmsten Fall Menschen in den Selbstmord.

Die Angst um das Überleben, um die Zukunft, um den Erhalt des Arbeitsplatzes hat bereits jetzt gewaltige Auswirkungen. Angst

- führt zur Unvernunft und Kurzschlusshandlungen
- Bewirkt Streit und Trennungen in den Familien
- Löst Krisen und Kriege aus
- Führt Härte und Lieblosigkeit mit sich
- Schnürt ab
- Ist eine Zwangsjacke Satans
- Lässt weder Toleranz, Frieden noch Freiheit zu
- Droht mit Strafe
- Bewirkt Zorn
- Kennt kein Vertrauen
- Bewirkt Misstrauen

Der Geist der Angst sagt Dir auch: „Du bist unerwünscht. Dich versteht niemand und dich liebt niemand.“ Angst bringt Ungerechtigkeit mit sich. Der Geist der Angst ist ein Tyrann. Er schüchtert ein und macht verzagt. Angst erwartet Negatives und macht mutlos. Er bewirkt, dass die Hoffnung auf Veränderung stirbt. Angst ist ein echter Quälgeist, der Pein und Seelenqualen mit sich bringt.

Nach einer Umfrage der DAK-Krankenkasse im Jahr 2005 stiegen die psychischen Erkrankungen von 1997-2004 um 70 %! Depressive Störungen und Erkrankungen stiegen seit dem Jahr 2000 gar um 42 %. Angststörungen und Depressionen werden zur Volkskrankheit!

Hier bewahrheitet sich die Aussage aus:

1. Johannesbrief Kapitel 4, Vers 18

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, weil die Furcht es mit Strafe zu tun hat; wer also Furcht empfindet, der ist in der Liebe noch nicht zur Vollendung gelangt.

Auch viele Gotteskinder werden zunehmend von der Angst tyrannisiert

Satan verfolgt dabei das Ziel, dass die Gotteskinder in Zeiten zunehmender Bedrängnis den Fokus auf Gott verlieren und stattdessen auf lebensbedrohende Umstände schauen sollen. Aber der Apostel Paulus sagt uns, dass wir durch viele Bedrängnisse ins Reich Gottes eingehen müssen. Gerade in Zeiten des moralischen

Verfalls ist die Angst ein unliebsamer Begleiter, auch bei Christen.

- Angst, dass sich Kinder und Familienangehörige nicht zu Gott bekehren
- Angst vor Verführung durch Drogen, Alkohol und sexuellen Exzessen
- Angst vor geistlicher Lauheit
- Angst, als Christ zu versagen

Viele Christen haben inzwischen Angst davor, ihren Glauben an Gott und damit Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser öffentlich zu bekennen und Ihn freimütig zu bezeugen. Sie haben Angst vor Ablehnung in der Gesellschaft, bei den Nachbarn, am Arbeitsplatz und werden vielfach von Menschenfurcht beherrscht.

Gott will Dich aus dem Gefängnis der Angst und der Bedrängnis befreien

Psalmen Kapitel 107, Verse 10-22

10 Die da saßen in Finsternis und Todesnacht, gefangen in Elend und Eisenbanden – 11 denn sie hatten Gottes Geboten getrotzt und den Ratschluss (den Willen) des Höchsten verachtet, 12 so dass Er ihren Sinn durch Leiden beugte, dass sie niedersanken und keinen Helfer hatten –; 13 da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und Er rettete sie aus ihren Ängsten; 14 Er führte sie heraus aus Finsternis und Todesnacht und zersprengte ihre Fesseln: – 15 Die mögen danken dem HERRN für Seine Güte und für Seine Wundertaten an den Menschenkindern, 16 dass Er eherne Türen zerbrochen und eiserne Riegel zerschlagen. 17 Die da krank waren infolge ihres Sündenlebens und wegen ihrer Verfehlungen leiden mussten – 18 vor jeglicher Speise hatten sie Widerwillen, so dass sie den Pforten des Todes nahe waren –; 19 da schrien sie zum HERRN in ihrer Not, und Er rettete sie aus ihren Ängsten; 20 Er sandte Sein Wort, sie gesund zu machen und ließ sie aus ihren Gruben entrinnen: – 21 die mögen danken dem HERRN für Seine Güte und für Seine Wundertaten an den Menschenkindern; 22 sie mögen Opfer des Dankes bringen und Seine Taten mit Jubel verkünden!

Um den Geist der Angst und Furcht loszuwerden, kannst Du folgendes Gebet sprechen:

„Lieber himmlischer Vater, Du bist der einzige lebendige Gott. DU willst, dass ich gemäß Deiner Ordnung lebe. Ich komme jetzt in kindlicher Glaubenszuversicht zu Dir und bitte Dich: Mache mir Deinen Sohn Jesus Christus und Sein für mich vollbrachtes Erlösungswerk am Kreuz auf Golgatha lebendig, damit ich daran glauben kann und gerettet werde.

Lieber Jesus Christus, Du bist für mich am Kreuz gestorben. DU hast meine Sündenschuld auf Dich genommen und den Preis dafür mit Deinem kostbaren, unschuldigen Leben bezahlt.

Ich komme jetzt im Glauben zu Dir und bitte Dich: Reinige mich in Deinem Blut, wasche mich rein und vergib mir all meine Sünden, die ich aufrichtig bereue und von denen ich mich ab sofort lossage. Mir tut jede Situation Leid, wo ich meinte, ohne eine Herzensbeziehung zu Dir und dem himmlischen Vater leben zu können. Ich brauche Dich, den einzig wahren lebendigen dreieinen Gott!

Jesus Christus, sei Du ab SOFORT mein HERR, Erlöser, Erretter und Heiland. Bitte erlöse und befreie mich aus der Macht Satans und sämtlichen Gebundenheiten. Heile mich, HERR, so werde ich heil. Rette mich, HERR, so werde ich gerettet; denn Du bist mein Ruhm!

Erfülle mich mit dem Geist der Wahrheit. und führe mich in alle Wahrheit. Mache mir Dein Wort lebendig, und schreibe Meinen Namen ins Buch des Lebens.

Ich danke Dir, lieber Gott, im Namen von Jesus Christus. Amen.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)